

Beispiele / Muster-Formulierungen für Beschlüsse und Beschlussvorlagen mit Vorgaben für städtebauliche Verträge

im Rahmen der Ausarbeitung zum Instrument „Städtebauliche Verträge“

Bereits in Beschlussvorlagen und Beschlüssen der Kommunen können Festlegungen getroffen werden, wie städtebauliche Verträge und Klimaschutzbefürchtungen darin ausgestaltet oder geregelt werden sollen:

„In allen städtebaulichen Verträgen und in Vorhaben- und Erschließungsplänen soll mit den Vertragspartnern vereinbart werden, geeignete Dachflächen von Neubauten für die Installation von Photovoltaik-Anlagen zu nutzen.“

„In städtebaulichen Verträgen, die zukünftig geschlossen werden, soll die Fernwärme-Versorgung festgelegt werden“.

„[Es] wird mindestens der Effizienzhaus-Standard 40 (für neue Büro- und Dienstleistungsgebäude) beim Verkauf städtischer Grundstücke und in Verträgen mit Investoren verbindlich und überprüfbar vereinbart.“

„In zukünftigen städtebaulichen Verträgen, die mit Investoren geschlossen werden, soll der Passivhaus-Standard für das jeweilige Baugebiet festgehalten werden“.

Impressum

Herausgeber: Agentur für kommunalen Klimaschutz
am Deutschen Institut für Urbanistik gGmbH (Difu), Zimmerstr. 13-15, 10969 Berlin,
im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Die Ausarbeitungen zum Instrument „Städtebauliche Verträge“ sind in Zusammenarbeit mit dem Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) entstanden.

Alle Rechte vorbehalten. Oktober 2024.

Diese Veröffentlichung wird kostenlos zum Download angeboten und ist nicht für den Verkauf bestimmt.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

Die Agentur für kommunalen Klimaschutz ist ein Projekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz. Mit der Durchführung hat das Bundesministerium für Wirtschaft und